



ROTENBURGER HOSPIZBRIEF

Liebe Freunde und Unterstützer von Fidelius,

Ich möchte Ihnen in diesem Vorwort einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2023 geben, in dem wir viel erreicht haben. Wir freuen uns über den abgeschlossenen Kurs zur Trauerbegleitung und den im Dezember abschließenden Kurs zur Sterbebegleitung. So gewinnen wir weitere Menschen, die qualifiziert und teilweise schon eingesetzt sind. Sie unterstützen unser Team und ermöglichen uns, die Hospizarbeit fortzusetzen. Wir haben auch viele Gruppenangebote und Veranstaltungen durchgeführt, um das Ehrenamt bei Fidelius zu stärken. Ein besonderes Erlebnis war das gemeinsame Wochenende in Bassum zum Thema Hospiz ist Haltung, wo das ehrenamtliche Team mehr zusammenwachsen konnte. Durch unsere Angebote für Betroffene spüren wir, wie wichtig unsere Arbeit ist und sehen dabei, wie viele Menschen sie nutzen. Auch das hauptamtliche Team wird ab März 2024 verstärkt: Wir freuen uns, Frau Marcella Niggemann als zusätzliche Koordinatorin begrüßen zu dürfen. Und auch Sie als Mitglied, Freund oder Unterstützer möchte ich nicht unbenannt lassen, denn auch durch Ihr Engagement tragen Sie dazu bei, dass die Hospizarbeit weiter möglich ist. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Und nun: Im Blick auf Advent und Weihnachten wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ther. Gerhard Eimer
-Erster Vorsitzender-



Kennt ihr "Fidelius"?

Seit vielen Jahren steht der kleine Elefant, modelliert aus grauem Stein, am Rande der Rotenburger Fußgängerzone. Er gilt als Symbol für die Inhalte der Hospizarbeit in der Region Rotenburg. Typische Eigenschaften von Elefanten sind ihre Stärke, ihr Mitgefühl, Treue und tätige Hilfe. Elefanten haben das beste soziale Netzwerk aller Landsäugetiere und sie trauern um Familienmitglieder. Wenn ein vertrautes Familienmitglied stirbt, zeigen Elefanten großes Mitgefühl. Damit identifizieren sich auch die zahlreichen Mitarbeitenden des Vereins Fidelius, der seit 2006 für die ambulante Hospizarbeit in Rotenburg und Umgebung wirkt.



Wir sind jetzt auch auf Facebook und Instagram zu finden



hospizarbeit fidelius

hospizarbeit_fidelius



Wird in Trauergruppen geweint?

Ein Junge aus der Trauergruppe für Kinder und Jugendliche sagte einmal zu uns: „Eigentlich können wir uns auch **Lebensfreudegruppe** nennen“. Dieses Feedback zeigt, dass es in den Trauergruppen viele schöne Aspekte gibt, um sich als Teilnehmender wohlfühlen zu können. Mit den Kindern lernen wir spielerisch und doch ernsthaft den Umgang mit Trauer zu gestalten. Ein bestimmtes, zur Trauer gehörendes Thema wird ausdruckspädagogisch gestaltet. Es liegt im Ermessen der Kinder, wie intensiv sie sich einlassen. Nach einer Zeit der Konzentration wird oft ausgiebig gespielt, getobt, gelesen, gehillt, was auch immer gerade gebraucht wird. Damit haben die Kinder die Möglichkeit, das „Erarbeitete“ zu integrieren oder auf einer anderen Ebene auszudrücken. Gleichzeitig sind Zugehörige in einem separaten Raum und haben ebenso die Gelegenheit, sich auszutauschen. Dabei wird besprochen, was bei den betroffenen Familien gerade Thema ist. Die Trauer der Kinder zeigt sich eher zu Hause im vertrauten Raum. Daher ist es gut, wenn sich die Bezugspersonen mit dem Thema Trauer beschäftigen, den Mut haben, Trauer zu begegnen und sie zu gestalten. Ein Ziel von Trauergruppen ist es,



den Verlust nach und nach im (neuen) Alltag zu integrieren. Dabei stehen wir Ihnen mit unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden als Ansprechpartner und Ansprechpartnerin zur Seite. In unseren Trauergruppen lernen die Teilnehmenden auch andere Mitmenschen kennen, die ähnliche Schicksalsschläge erlebt haben. Das zeigt ihnen, dass sie nicht allein mit diesem Thema sind. Gemeinsam lassen sich schwere Lebensphasen besser (er)tragen.

Und um die Frage abschließend zu beantworten: Ja, es wird auch mal in Trauergruppen geweint. Es ist gut, wenn die Gefühle in Bewegung kommen. Trauer ist ein Ausdruck von Liebe zum Verstorbenen.

Benefizkonzert : 10-Jähriges Jubiläum

Am 2. Advent, den 10. Dezember 2023, veranstaltet Fidelius das 10. Mal ein Benefizkonzert für die Kinderhospizarbeit in der Region.

Herzlich sind Sie um 15 Uhr in die Auferstehungsgemeinde, Berliner Ring 19, eingeladen. Wir freuen uns, dass Svetlana Klein bereits zum 10. Mal mit ihrer Musikschule dabei ist. Auch freuen wir uns über den Oberstufenchor des Rotenburger Ratsgymnasiums unter der Leitung von Mujica Alvorado und Kirsten Toddenroth.

Kinder und Jugendliche spielen für gleichaltrige, lassen Sie uns das gemeinsam erleben!

FIDELIUS IN ZAHLEN 5 Hauptamtliche Mitarbeitende

Seit 17 Jahren setzen wir uns für die Menschen ein Ehrenamtlicher Vorstand 4

Mitglieder 314 59 Ehrenamtliche Mitarbeitende

Wie kann ich mich bei Fidelius engagieren?

